

## Müller, Wilhelm: Meine Muse (1810)

- 1 »und willst du, meine Muse, denn gar zur Megära werden?
- 2 Du sangst noch jüngst im stillen Hain den Hirten und den Heerden,
- 3 Und nun schwingst eine Geißel du laut durch die lauten Gassen,
- 4 Und sprühest Flammen um dich her – Ich weiß dich nicht zu fassen.«
- 5 Du fragst? Siehst du die Hirten nicht nach scharfen Eisen greifen?
- 6 Siehst statt der Lämmer Wölfe nicht Arkadien durchstreifen?
- 7 Siehst in Epirus Felsen nicht die Weiber Schwerter wetzen?
- 8 Siehst du auf Sparta's Fluren
- 9 Da muß' ich Hirtensängerin mein Haferrohr zerbrechen,
- 10 Und, wie's die scharfe Zeit gebeut, in scharfen Tönen sprechen.
- 11 Der Freiheit Tuba hab' ich hell durch Stadt und Land geblasen:
- 12 Laß meine Geißel nun um's Haupt der Pharisäer rasen!

(Textopus: Meine Muse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65666>)